



Pressemitteilung der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen

Bruch mit dem Völkerrecht: CDU-Antrag sorgt für Kopfschütteln bei Grünen

Konstanz, 9. Dezember 2024 - Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen kritisiert den Antrag der CDU zur Unterstützung der Seenotrettung, die an völkerrechtswidrige Bedingungen geknüpft werden soll. Der Antrag soll in der Sitzung des Kreistags am 09.12.2024 behandelt werden.

Christiane Kreitmeier, Co-Fraktionsvorsitzende der Grünen Kreistagsfraktion sagt dazu: "Schon im Sozialausschuss des Kreises haben wir uns eindeutig für die Fortsetzung des Patenschaft mit der Seaeye 4 ausgesprochen. Wir begrüßen ausdrücklich den Verwaltungsvorschlag, den Sea-Eye e.V. auch weiterhin bedingungslos mit 10.000 Euro jährlich zu unterstützen."

Rosa Buss, Sprecherin des Sozialausschusses im Kreistag und Bundestagskandidatin der Grünen im Landkreis äußert sich ebenfalls kritisch zum Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: „Die lokale CDU verabschiedet sich mit diesem Antrag aus der demokratischen Mitte. Kurz vor Weihnachten lässt die Kreistagsfraktion nicht nur jegliche christliche Nächstenliebe missen, sondern bewegt sich auch gefährlich nah an rechtspopulistischen Positionen. Menschen in Seenot zu retten und sie an einen sicheren Ort zu bringen, ist keine Frage der Parteipolitik, sondern des Völkerrechts – und der Menschlichkeit.“

Saskia Frank, MdL und Co-Fraktionsvorsitzende der Grünen Kreistagsfraktion, gibt zu Bedenken: „Die Verknüpfung von Fördermaßnahmen mit Rückführungen in unsichere Herkunftsländer ist problematisch und widerspricht dem völkerrechtlichen Grundsatz, wonach Schutzsuchende in Sicherheit gebracht werden sollten.“

Pressekontakt:
Kreistag@gruene-konstanz.de